

(1580—1)

Nr. 4161.

Edict.

Das k. k. Landes- als Concursgericht Laibach macht bekannt, daß da auch zur zweiten Feilbietung des in die Elisabeth Koschat'sche Concurs-Masse gehörigen Schmelz- und Hammer-Antheils zu Unterkropp „Mittwoch dritte Reihenfolge,“ Bergbuch Fol. 144, kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr die dritte Feilbietung den

6. August 1866,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, vor diesem Gerichtshofe mit dem vorigen Anhang vor sich gehen werde.

Laibach, am 3. Juli 1866.

(1581—1)

Nr. 4002.

Edict.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Herr Peter Lajnik, als Albert Sajic'scher Concurs-Masseverwalter, durch Herrn Dr. Pongraß wider Herrn Michael Sustaric von Wornschloß die Klage auf Zahlung einer Waarenforderung von 289 fl. 41 kr. c. s. c. eingebracht, worüber mit dem Bescheide vom 25. d. M., 3. 4002, zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

1. October 1866,

Vormittags 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet wurde.

Da der Wohnort des Beklagten unbekannt ist, wurde ihm auf seine Gefahr und Kosten zur Durchführung dieser Rechtsache ein Curator in der Person des hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Rudolf bestellt.

Dessen wird Beklagter mit dem Anhang erinnert, daß er bei der Tagssatzung entweder selbst erscheine, oder einen andern Vertreter bestelle, widrigens die Rechtsache mit dem bestellten Curator verhandelt und durchgeführt werden wird.

Laibach, am 26. Juni 1866.

(1550—2)

Nr. 3945.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt dem Herrn Michael Grafen Coronini hiemit bekannt, daß der Bescheid vom 19. Mai l. J., 3. 3170, womit die Löschung der für ihn aus dem Kaufvertrage vom 13. April 1864 auf dem Gute Hopfenbach intabulirten Forderung bewilliget wurde, dem dem genannten Grafen wegen seines unbekannten Aufenthaltes bestellten Curator Herrn Dr. Anton Rudolf zugestellt wurde.

k. k. Landesgericht Laibach, am 23. Juni 1866.

(1497—3)

Nr. 3858.

Edict.

Vom dem k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen des Herrn Dr. Boiska, Vormundes und beziehungsweise Bevollmächtigten der Joseph Kof'schen Kinder, als Miterben nach der Frau Lucia Ungert, die Feilbietung der in den Nachlaß der Letztern gehörigen, in der Kapuziner-Vorstadt, Theatergasse sub Consc. Nr. 40 und 41 gelegenen, inventarisch auf 7668 fl. 90 kr. geschätzten zwei Häuser, sowie der Verlaßfahrnisse, als: Pretiosen, Zimmer-

Rüchen- und Keller-Einrichtung, bewilligt und die Feilbietung der Fahrnisse in loco der bezeichneten Häuser auf den

16. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, erforderlichen Falls auch auf den darauffolgenden Tag, mit dem Anhang angeordnet worden, daß dieselben nur gegen gleich bare Bezahlung und nicht unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden.

Die Feilbietung der beiden Häuser aber wird am

30. Juli d. J.,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Landesgerichtes stattfinden; dieselben werden um den Schätzungswert von 7668 fl. 90 kr. ausgerufen und nicht unter diesem hintangegeben, den allenfalls darauf versicherten Gläubigern aber ihr Pfandrecht ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten.

Das Schätzungsprotokoll und die Licitationsbedingungen können im Expedite, der Grundbuchsextract aber bei der Landtafel dieses k. k. Landesgerichtes eingesehen werden.

Laibach, am 23. Juni 1866.

(1570—2)

Nr. 2583, 2549, 2575.

Erinnerung

an die unbekannt wo abwesenden Markus Kurre von Vertac, Peter Radde, von Witterraden und Martin Surl von Thal.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht werden die unbekannt wo abwesenden Markus Kurre von Vertac, Peter Radde von Witterraden und Martin Surl von Thal hiermit erinnert:

Es habe A. Regensieiner von München durch Dr. Preuz wider dieselben die Klage auf Zahlung von 27 fl. 17 kr. 95 fl. und gegen Letztern von 158 fl. 33 kr. sub praes. 20. April 1866, 3. 2583, hieran eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

13. Juli 1866,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allh. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Virant von Tschernembl als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 21. Mai 1866.

(1753—1)

Nr. 3228.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der D. N. O. Commenda Tschernembl, durch Dr. Preuz, gegen Michael Ivanic von Weltsberg Nr. 8 wegen aus dem Urtheile vom 13. December 1853, 3. 6189, schuldiger 82 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. N. O. Commenda Tschernembl sub Curt. Nr. 256 vorkommenden Realität, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

14. Juli,

17. August und

15. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität

nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 18. Mai 1866.

(1571—1)

Nr. 3226 — 3091.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Virant in nomine der Pannoviz'schen Erben und des Herrn Ignaz Holzapfel, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Johann Koblbesen von Tschernembl die Uebertragung der executiven dritten Feilbietung auf den

18. Juli l. J.

unter vorigem Anhang mit dem Bemerkten angeordnet worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 18. Mai 1866.

(1567—1)

Nr. 3295.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune von Gottschee, durch Dr. Benedikt, gegen Maria Kump, verehelichte Gräfin, von Winkel, durch den Curator Jacob Krakar, wegen aus dem Urtheile vom 22. September 1865, 3. 6192, schuldiger 252 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. 34 Fol. 99, dann Gut Smuk sub Fol. 100 Tom. 96 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

24. Juli,

24. August und

22. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 23. Mai 1866.

(1591—1)

Nr. 2680.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Krisper von Krainburg gegen Anton Prosen von Winklern wegen aus dem Urtheile vom 31. August 1865, 3. 3581, herrührender Schuld c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirche St. Simon und Judas und der Herrschaft Michelsitten sub Urb. Nr. 2, 10, 201 vorkommenden Realitäten, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 270 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

24. Juli,

24. August und

24. September 1866,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiemit mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Krainburg als Gericht, am 11. Mai 1866.

(1532—1)

Nr. 10364.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Starman von Svetje die executive Versteigerung der dem Franz Jeglic gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten, im Freisassengrundbuche sub Urb. Nr. 119, Post. Nr. 3 vorkommenden Realität bewilliget und hiezur drei Feilbietungstagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. August,

die zweite auf den

5. September

und die dritte auf den

6. October 1866,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Juni 1866.

(1576—2)

Nr. 2224.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Eggic von Carlsbad, durch Dr. Preuz in Tschernembl, gegen Peter Kaffelz von Schmiddorf wegen aus dem Urtheile vom 1. August 1863, 3. 3349, schuldiger 168 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Ref. Nr. 86 1/2, dann sub Tom. 16 Fol. 145, 146, 147 und 148 vorkommenden Realität, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 415 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagssatzungen auf den

7. Juli,

7. August und

7. September 1866,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Tschernembl als Gericht, am 7. April 1866.

(1514—2)

Nr. 1809.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamte Egg als Gericht wird im Nachhange zum Edict vom 21. Februar 1866, 3. 631, hiemit kund gemacht, daß in der Executionsache der Frau Maria Svelina, durch Herrn Dr. Pongraß von Laibach, gegen Andreas Cerar von Videm pto. 261 fl. 13 1/2 kr. f. W. die auf den 8. Juni und 6. Juli 1866 angeordnete erste und zweite Realfeilbietung als abgehalten erklärt worden ist und daß es bei der dritten auf den

6. August 1866

angeordneten Realfeilbietung sein Verbleiben hat.

k. k. Bezirksamt Egg als Gericht, am 14. März 1866.

Mitarbeiter.

(Zweites Verzeichniß, wird

W. Addison, London. Gräfin d'Agoult, Paris. J. Althaus, London. G. Arnold, Nürnberg. E. Angener, Cassel. L. Bamberger, Paris. W. J. A. Behnauer, Dresden. A. B. Betti, Paris. M. Reichsgraf zu Bentheim-Tecklenburg, Würzburg. M. Berend, Brüssel. Thales Bernard, Paris. H. Beta, Berlin. E. Freih. v. Bibra, Nürnberg. M. Bloch, Paris. Prof. J. C. Bluntschli, Heidelberg. Prof. Dr. Bodensiebt, München. E. v. Borchgrave im Haag. E. A. Bowring, London. Prof. Th. Bratranek, Krakau. A. Buddens, Frankfurt a. M. Julie Burrow, Bromberg. E. Caratheodory, Berlin. H. Carey, Philadelphia. M. Carriere, München. Graf von Charnacé, Paris. Claus, Stettin. Conteen, Würzburg. M. Daugenberg, Brüssel. E. Dillring, Berlin. N. Dranmor, Rio de Janeiro. Prof. A. Ebeling, Paris. A. Emminghaus, Karlsruhe. Fr. Engels, Manchester. J. Fastenrath, Köln. Feierabend, Luzern. G. Frisch, Constantinopel. J. Galfie, Genf. Prof. L. Gantner, Stuttgart. Friedr. Gerstl, Gotha. D. Glogau, Berlin. v. Glümer, Dresden. B. Goltz, Thorn. Robert Hamerling, Graz. Friedr. Harber, Genf. A. Hartmann, Solothurn. Harzberg-Frankel, Brody. Prof. J. Held, Würzburg. Otto Henne Am-Rhyn, St. Gallen. Prof. H. Hettner, Dresden. Prof. Franz Hoffmann, Würzburg. J. J. Honegger, Zürich. J. C. Horn, Paris. W. Jordan, Frankfurt a. M. Julie Bar. v. Jofik, Dresden. Siegf. Kapper, Jungbunzlau. H. Keferstein, Dresden. D. Kersten, Altenburg. K. M. Kertbenyi, Brüssel. Theodor Kind, Leipzig. A. Klantsch, Brandenburg.

Internationale Revue.

Monatschrift

für das gesammte geistige Leben und Streben der außerdeutschen Culturwelt.

In Hefen von 10 Bogen, größtes Vericooctav, doppelpaltig, auf Beinpapier. Nebst Beilagen.
Subscriptionspreis für das Heft 1 fl. 50 Kr. 5. W.
 Sechs Hefen bilden einen Band, dem ein Registerheft unentgeltlich nachgeliefert wird.

Inhalt des ersten Heftes:

Erste Abtheilung: Die Shakespeare-Kenntniß im gegenwärtigen Frankreich von A. Freiherrn v. Voën. — Das Vereinsleben der Schweiz von Heinrich Kurz. — Die baltischen Urvölker und ihr Verhältnis zu den Deutschen und Russen von Aurelio Buddens. — Die belletristische Thätigkeit Massimo d'Azeglio's im Vergleich mit der seiner Zeitgenossen von Karl Witte. — Die schweizerische Rechtskultur von Friedr. Harber. — Das Heerwesen der wichtigsten europäischen Staaten außerhalb Deutschlands: 1. Frankreich, von W. Klüfow. — Die Garantien der Freiheit, mit besonderer Beziehung auf die Gneist'schen Ideen über England, von H. B. Oppenheim. — Die Regeneration der französischen Poesie auf Grundlage des Volksliedes von Thales Bernard. — Die galizischen Russen, ein Culturbild von L. v. Sacher-Masoch. — Der Scandinavismus von Edmund Kobedanz. — Die franz. Fortschrittsphilosophie im 19. Jahrhundert von Bona Meyer.

Zweite Abtheilung: Frankreich! Volkswirtschaftliche Briefe aus Frankreich von M. Bloch. — Pariser Theaterbriefe. — England: Englische Literaturbriefe von Ludwig Gantner. — Londoner Plaudereien von W. Addison. — Schweiz: Genfer Literaturbriefe von Eugène Peschier. — Genfer Briefe über bildende Kunst von W. Kampmann. — Holland: Niederländische Literaturbriefe von Emil von Borchgrave. — Rußland: Baltisches Leben von Jögör v. Sivers.

Dritte Abtheilung: Draper's „Geschichte der geistigen Entwicklung Europa's“, von J. J. Honegger. — Das Ausland auf der deutschen Bühne von Wehl.

Vierte Abtheilung: Die Deutschen in den „lustigen Weibern von Windsor“ von Hermann Kurz. — „In der schadow!“ (Im Schatten!) Gedicht, plämißch und deutsch, von M. Daugenberg.

Beilagen: Prospect. — Anzeigen.

[1531]

J. G. Kohl, Bremen. S. Kolisch, Paris. Fr. Krennig, Elbing. W. Krigar, Charlottenburg. E. Kufse, Wien. Prof. Heinrich Kurz, Aarau. Herm. Kurz, Tübingen. W. Kamp-

Zu haben bei Ignaz v. Kleinmayr & Fedor Bamberg in Laibach.

Mitarbeiter.

von Heft zu Heft ergänzt.)

mann, Genf. Th. Lau, Braunschweig. Karl Lemde, Heidelberg. Prof. Ludwig Lemde, Marburg. Herm. Lessing, Berlin. A. Leysohn, Paris. P. Lindau, Elberfeld. Edm. Kobedanz, Kopenhagen. A. Freih. v. Loën, Dessau. J. H. v. Mäler, Bonn. R. Marx, London. Elpis Melena, Rom. B. Meyer, Berlin. Achille Millien, Beaumont-la-Ferrière. Adolf Muffasia, Wien. H. Neumann, Reiffe. H. B. Oppenheim, Stuttgart. E. Pelz, Hamburg. Prof. E. Peschier, Genf. J. C. Petersen, Paris. Prof. A. Pechholdt, Dorpat. Elise Polko, Minden. G. Rasch, Berlin. Prof. R. A. Freih. v. Reichlin-Meldeg, Heidelberg. H. Reijch, Dresden. Julius Rodenberg, Berlin. E. Rothholz, Aarau. W. Klüfow, Zürich. L. Mitt. v. Sacher-Masoch, Graz. M. Schuster, Berlin. E. Scheffter, Paris. Prof. J. Scherr, Zürich. Gust. Schmoller, Halle. Schütz, Worms. Alice Salzbrunn, Düsseldorf. E. Seinguerlet, Heidelberg. J. v. Sivers, Volmar. J. N. Slaaf, Paris. Prof. A. Stahr, Berlin. A. Stamm, Wien. L. Sträter, Berlin. E. Straube, Stockholm. Max Sulzberger, Brüssel. Friedr. Szarvady, Paris. H. Teisler, Wien. A. Teniers, Wien. E. Trautwein von Belle, Berlin. Prof. H. v. Treitschke, Freiburg. Prof. Ulrichs, Würzburg. Sigm. Velen, Melbourne. Lad. Videtz, Bahia. Wisbert Freih. v. Vinde, Frankfurt a. M. Prof. Friedr. Th. Vischer, Zürich. Carl Vogt, Genf. Emil Vogt, Bern. J. Wehl, Dresden. Alexander Weil, Paris. A. v. Wintersfeld, Berlin. Prof. Carl Witte, Halle. Alfred Wolmann, Berlin. Joh. v. Kintus, Raab. Edm. Zoller Stuttgart.

Das 1. Heft wird zur Ansicht mitgeschickt.



Brönners Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuhe, Seiden-Stoffe, Tüll, Moll etc., in Gläsern echt bei

(1496-2)

Joh. Kraschowitz.



Wein-Verkauf.



1600 Cimer Wein von den Jahren 1861, 1863 und 1865, von besten Weingebirgen, sind in St. Kautian in Unterfrank bei Paul Barann, Privatarzt, zu sehr annehmbaren Preisen, auf die Station Videm gestellt, zu verkaufen. (1534-4)

Pränumérations-Anzeige.

Unumgänglich notwendig ist für Jedermann, der mit der jetzigen bewegten Zeit gleichen Schritt halten will, eine populäre, zeitgemäße Weltgeschichte. Die bisherigen, meist vortrefflichen Werke sind entweder zu umfangreich und theuer, oder sie sind zu gelehrlich, mithin für die große Volksmasse nicht paßend.

Die hier gebotene, neue und freisinnige Bearbeitung der Geschichte unserer Erde wird diesem längst gefühlten Mangel abhelfen und die Anschaffung in der Art erleichtern, daß man sich dies Werk, das 3 Bände umfaßt, in monatlichen oder 14tägigen Heften zu dem billigen Preise von nur 25 Kr. pr. Lieferung aneignen kann.

ALLGEMEINE WELTGESCHICHTE
 für das Volk.
 nach den besten Quellen bearbeitet von L. v. ALVENSLEBEN.
 Heft mit 10 der schönsten Illustrationen, welche noch keine der bisherigen Weltgeschichten aufweisen kann, muß noch erwähnt werden.
 In einigen Tagen erscheint das zweite Heft und ist die Vervollendung vor Ablauf von 3 Jahren sicher in Aussicht.
 Verlag von

A. W. Wenedikt in Wien.

(347-6)

Zu haben in Laibach bei G. Vercher.

(1584-1)

Nr. 4096.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht wird im Nachhange zum viergerichtlichen Edicte vom 16. v. M., Z. 3324, bekannt gemacht, daß im Einverständnisse beider Theile die auf den 22. I. M. angeordnete zweite exec. Feilbietung der dem

Johann Merse von Wiblingrain Nr. 12 gehörigen Realität für abgehalten erklärt, daher zur dritten auf den

21. Juli l. J.

angeordneten Feilbietung mit Beibehalt des Ortes und der Stunde und mit dem vorigen Anbange geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Reifnitz als Gericht, am 18. Juni 1866.

(1531-2)

Nr. 10481.

Reassumirung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Städt. deleg. Bezirksgericht zu Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur die Reassumirung der mit Bescheid vom 16. Juli 1863, Z. 10183, bewilligten dritten executiven Feilbietung der auf Franz Olich von Saap vergewährten, im Grundbuche Thurn an der Laibach vorkommenden, gerichtlich auf 2328 fl. 80 Kr. berechneten Realität bewilligt und hiezu die Tagatzung auf den

4 August l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet worden, daß die Realität bei dieser Tagatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Juni 1866.

(1539-3)

Nr. 2391.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 18. Februar l. J., Z. 611, wird bekannt gemacht, daß, da auch zur zweiten Feilbietung des der Helena Dollar gehörigen, in St. Ruprecht gelegenen Acker's Urb.-Nr. 97/d ad Herrschaft Kroisbach kein Kauflustiger erschienen ist, am

23. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, zur dritten Feilbietung in dieser Amtskanzlei geschritten wird.

K. k. Bezirksamt Rastensfuß als Gericht, am 24. Juni 1866.

Herrn Gustav Conies!

Was für einen Vergleich wollen Sie noch? 500 fl. habe ich Ihnen des Brandes wegen auf Ihren Wunsch vom Kaufgelde geschenkt; dann gebe ich Ihnen den Besitz, den Sie bereits durch ein ganzes Jahr übernommen haben, ohne alle Lasten. Sollte Ihr Hochmuth nicht erlauben, meine Forderung zu bezahlen, so nehme ich meinen Besitz zurück. Wenn Ihr Herr Vertreter die Zeit nicht hat, zum Vertrag zu schreiten, so werde ich den meinen darum ersuchen und Ihnen den Tag dazu bestimmen.

Josef Paulin.

(1519-3)

Nr. 4431.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf den Bescheid vom 16. Mai l. J., Z. 3553, wird bekannt gemacht, daß nachdem auch die zweite executiv Feilbietung erfolglos blieb, am

17. Juli l. J.,

Vormittags 9 Uhr, hieramts zur dritten executiven Feilbietung der dem Michael Zernel von Pontke gehörigen Realität geschritten werden wird.

K. k. Bezirksamt Raas als Gericht, am 16. Juni 1866.

Angekommene Fremde.

Am 5. Juli

Stadt Wien.

Die Herren: v. Cerrini de Monte Barchi, k. k. Kammerer und FML., von Graz. — Cernabel und Jafis, von Agram. — Schaffer, k. k. Hauptmann, von Treffen.

Elephant.

Die Herren: Jeglic, Buchhalter, von Görz. — Deutsch, Productenhändler, von Pest. — Sorisch, Handelsmann, von Triest. — Stern, Geschäftsman, von Agram. — v. Garzaroli und Fischer, von Adelsberg.

Börsenbericht.

Wien, 7. Juli. Verzinliche Staatsfonds, Lose und Industriepapiere erfuhren ziemlich erhebliche Rückgänge, während Devisen und Valuten um 3 % aufschwangen. Geld flüchtig. Geschäft limitirt.

Öffentliche Schuld.

	Geld	Waare
Zu österr. Währung zu 5%	49.25	49.75
detto rückzahlbar 1/2	99.50	99.75
detto rückzahlbar von 1864	72.25	72.75
Silber-Anleihen von 1864	68.—	69.—
Silberanl. 1865 (Pres.) rückzahlb. in 37 Jahr. zu 5 pCt. für 100 fl.	69.—	70.—
Nat.-Anl. mit Jan.-Coup. zu 5%	59.50	59.75
„ „ „ „ Apr.-Coup. „ 5	59.50	59.75
Metalliques „ 5	54.50	55.—
detto mit Mai-Coup. „ 5	56.—	56.25
detto „ „ „ „ 4	46.25	46.50
Mit Verlos. v. J. 1839	124.—	126.—
„ „ „ „ 1854	65.—	66.—
„ „ „ „ 1860 zu 500 fl.	72.50	72.60
„ „ „ „ 1860 „ 100	75.—	75.50
„ „ „ „ 1864 „ 50	59.50	60.—
„ „ „ „ 1864 „ 50	—	—
Commoditäten (für 42 L. austr. 14.)	14.—	15.—
B. der Kronländer (für 100 fl.) Gr.-Entl.-Dblig.	80.—	82.—
Nieder-Österreich „ zu 5%	—	79.—
Ober-Österreich „ „ 5	76.—	79.—
Salzburg „ „ 5	75.—	78.—
Mähren „ „ 5	—	—

	Geld	Waare
Mähren „ „ 5%	74.—	75.—
Schlesien „ „ 5	87.—	88.—
Steiermark „ „ 5	82.—	85.—
Tirol „ „ 5	95.—	98.—
Kärnt. Krain, u. Küstul. „ 5	82.—	86.—
Nagarn „ „ 5	62.25	63.25
Temeser-Banat „ „ 5	60.50	61.—
Kroatien und Slavonien „ 5	67.—	67.50
Galizien „ „ 5	58.25	59.25
Siebenbürgen „ „ 5	57.50	58.50
Bukowina „ „ 5	58.—	58.50
Ung. m. d. B.-C. 1867 „ 5	61.—	61.50
Em.-B.-m. d. B.-C. 1867 „ 5	59.50	60.—
Venetianisches Anl. 1859 „ 5	—	—

Actien (pr. Stüd.)

	Geld	Waare
Nationalbank „ „ 676	676.—	678.—
Kredit-Anstalt zu 200 fl. d. B.	135.80	135.90
R. d. Gecom.-Ges. „ 500 fl. d. B.	560.—	565.—
R. Ferd.-Nordb. „ 1000 fl. C. M.	1498.—	1500.—
S.-G.-G. „ 200 fl. C. M. o. 500 fr.	169.50	170.—
Kais. Glis. „ B. zu 200 fl. C. M.	115.—	116.—
Süd.-nordb. Verb. „ 200	80.—	82.—
Süd.-St. „ L. ven u. c. it. C. 200 fl.	181.—	183.—
Gal. Karl-Ludw. „ B. „ 200 fl. C. M.	180.—	181.—

	Geld	Waare
Deft.-Don.-Dampfsch.-Ges. „ 432	432.—	434.—
Deft.-Österr. Lloyd in Triest „ 180	180.—	182.—
Wien. Dampfsch.-Anst. 500 fl. d. B.	350.—	370.—
Best. Kettenbrücke „ „	—	300.—
Böhm. Westbahn zu 200 fl.	132.—	134.—
Leibsch.-Anst. zu 200 fl. C. M.	—	—
m. 140 fl. (70%) Einzahlung	147.—	—
Anglo-Austria Bank zu 200 fl.	62.50	63.50
Leibsch.-Gzeronowitzer zu 200 fl. d. B.	145.—	146.—
Pest-Lofonzer Actien „ „	—	—

Pfandbriefe (für 100 fl.)

	Geld	Waare
National- 10jährige v. J. 1857 zu 5%	105.50	—
„ „ „ „ 5 „ 89.50	89.50	89.75
Nationalb. auf d. B. verlosch. 5 „ 85.21	85.21	85.50
Ung. Bod.-Kred.-Anst. zu 5 1/2 „ 70.50	70.50	71.—
Alg. öst. Boden-Credit-Anstalt verlosch. zu 5% in Silber	98.—	99.—

Lose (pr. Stüd.)

	Geld	Waare
Kred.-Anst. „ 5 u. C. zu 100 fl. d. B.	100.—	100.50
Don.-Dampfsch.-G. zu 100 fl. C. M.	—	78.—
Stadtgem. Dien „ 40 „ d. B.	19.—	21.—
„ „ „ „ 40 „ C. M.	60.—	—
„ „ „ „ 40 „ „	25.50	26.—

	Geld	Waare
Palffy zu 40 fl. C. M.	20.—	21.—
Clary „ 40 „ „	20.—	21.—
St. Genois „ 40 „ „	20.—	21.—
Windischgrätz „ 20 „ „	—	15.—
Waldstein „ 20 „ „	—	18.—
Reglevich „ 10 „ „	—	11.—
Rudolf-Stiftung 10 „ „	11.—	11.50

	Geld	Waare
Augsburg für 100 fl. f. d. B.	111.50	112.50
Frankfurt a. M. 100 fl. detto	112.—	113.—
Hamburg, für 100 Mark Banco	100.—	101.—
London für 10 Pf. Sterling	190.50	193.—
Paris, für 100 Franks	52.40	52.70

Cours der Geldsorten.

	Geld	Waare
R. Münz-Dufaten 6 fl. 19 fr.	6 fl. 20 fr.	—
Kronen „ „ „	—	—
Napoleon's d'or „ 10 „ 58 „	10 „ 60 „	—
Russ. Imperials „ 10 „ 79 „	10 „ 80 „	—
Berlin'sche „ 1 „ 84 „	1 „ 90 „	—
Silber „ 136 „ „	126 „ 50 „	—